



Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Dinstag den 29. Mai.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 935. (2) Nr. 9210.

Currende

des k. k. illyrischen Guberniums. — In Betreff der Stempelbehandlung einiger im Verfahren bei executiver Veräußerung unbeweglicher Güter vorkommenden Schriften. — Im Nachhange der Gubernial-Currende vom 27. Oct. 1846, Z. 26412, wird aus Anlaß einer vorgekommenen Anfrage in Folge Erlasses des hohen Finanzministeriums vom 21. April 1849, Z. 38765/1619, Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht: — 1) Die Protocolle über die Berechnung und Vertheilung des Kaufschillings für die im Executionswege veräußerten Realitäten unterliegen dem Stempel der gerichtlichen Protocolle in Streitigkeiten nach §§. 31 und 43 des Stempel- und Taxgesetzes. — 2) Die über derlei Protocolle erfolgten amtlichen Ausfertigungen, mittelst welchen die Interessenten von dem Erfolge der Berechnungen ihrer Forderungen verständigt werden, sind wie die in der mit der eingangserwähnten Currende angeführten allerhöchsten Entschliessung vom 21. Juli 1846 angedeuteten Auszüge aus den Erkenntnissen über die Ordnung der Hypothekar-Forderungen zu behandeln, unterliegen somit je nach der Eigenschaft des Gerichtes dem Stempel von 15 kr. und 6 kr. — Laibach am 7. Mai 1849.

Leopold Graf v. Welfersheimb,
Landes-Gouverneur.

3. 921. (3) ad Nr. 10087.

Ankündigung

der neuerlichen Licitations-Verhandlung wegen Hintangabe eines Straßenbaues, mit Einschluß zwei gewölbter Brücken bei Hohenmauthen, auf der von Marburg nach Klagenfurt führenden Drauwalder-Straße in Steiermark. — Aus Ursache des ungünstigen Erfolges der am 5. Februar 1849 abgehaltenen Licitation über den oben bezeichneten Straßenbau hat das hohe Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten mit Erlaß vom 24. Febr. 1849, Z. 1744, die förmliche Feststellung des Bauantrages und die Abhaltung einer neuerlichen Licitation angeordnet. — Vermöge des vervollständigten Bauprojectes besteht die zu versteigernde Bauunternehmung aus der Correction einer 534 Klafter langen Straßenstrecke vor dem Markte Hohenmauthen, mit Einschluß einer über den Grinselbach zu errichtenden 5 1/2 Klafter weiten gewölbten Brücke und der Ausführung einer 3440 Klafter langen neuen Straße längs des linken Drauwfers, mit dem Baue einer 26 1/2 Klafter langen steinernen Brücke von drei Bogenöffnungen über den Feistribbach. — Nach Ausschreibung aller für den Straßenbau zu bestreitenden Grund- und Gebäude-Einlösungen, dann der amtlichen Regieauslagen betragen die Baukosten des durch das k. k. Bau-Departement rectificirten Bauantrages: a) für die aus 16,502 3/4 Körperklasten bestehende Erd- und Schotter-Abgrabung, Aushebung, Verführung und theilweise Anstampfung, dann 6 1/4 Cubit. Klafter Mauerabbrückung, sammt Werkzeug und Arbeiter-Aufsicht, 24991 fl. 12 kr.; b) für die Abarbeitung und bestimmte Beseitigung der im obigen Abgrabungs-Körper vermutheten versteinerten Schotter-Masse von beiläufig 3937 Cubit. Klafter, die theils mit Spighauen und Keilen, theils durch Pulversprengung zu verrichten

kömmt, 11672 fl. 43 kr.; c) für 204 1/2 Körperklasten Felsensprengung 1080 fl. 53 kr.; d) für zu bewirkende 478 1/6 Flächenklasten Pflasterung, mit auf die Kante gestellten Bruchsteinen verglichen, 15 Zoll hoch, 1480 fl. 59 kr.; e) für die zu erbauende Feistribbachbrücke 18317 fl. 21 kr.; f) für die steinerne Brücke über den Grinselbach 2740 fl. 34 kr.; g) für 15 Stück Canäle 4478 fl. 48 kr.; h) für die grobe und feine Beschotterung der neuen Straße 23979 fl. 4 kr.; i) für die zu errichtenden Sicherheitsgeländer 2681 fl. 30 kr.; k) Entschädigung für die zu errichtenden zwei Aufschichts- u. Arbeiterhütten, sammt Zugehör, 1000 fl., im Ganzen 92,423 fl. 4 kr. — Die gesammte Bauunternehmung wird mit dem vereinten Betrage von 92,423 fl. 4 kr. C. M. ausgeboten und unter folgenden Bestimmungen der Minuendo-Licitation unterzogen: 1) Mit Rücksicht auf die zu errichtende Feistribbachbrücke, deren Grundbau nur zur Winterszeit während des kleinsten Wasserstandes, ohne Gefahr der Ueberfluthung, vorgenommen werden kann, und dem Bauholz-Bedarf, der aus rechtzeitig gefällten Stämmen bevorräthigt werden muß, ist die ganze Unternehmung bis Ende September 1850 in vollendetem Zustand zu versetzen. — 2) Die Pläne, Vorausmaße, Ueberschläge und Baubeschreibungen, dann die allgemeinen Bauübernahmebedingungen, welche bei der Bauausführung zur Richtschnur zu dienen haben, können bei der k. k. Provinzial-Baudirection in Graz, oder bei dem k. k. Straßenbau-Commissariate in Marburg während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, so wie die an Ort und Stelle geschehene Aussteckung der Unternehmer über die beabsichtigte Führung des neuen Zuges eine deutliche Uebersicht gewährt. — 3) Jeder Unternehmungslustige wenn er auch des Baues nicht selbst kundig, nur gesetzlich qualificirt ist, giltige Verträge einzugehen und die vorgeschriebene Caution leistet, wird zur Bewerbung zugelassen; jedoch bleibt der Erstehende verpflichtet, die Ausführung nur dazu geeigneten und berechtigten Personen zu überlassen, für deren Leistungen er mit der erlegten Caution und seinem sonstigen Vermögen verantwortlich bleibt. — 4) Die öffentliche Versteigerung wird am 8. Juni d. J., Vormittags, bei dem k. k. steiermärkischen Gubernium im Commissions-Saale vorgenommen werden. Doch werden auch schriftliche Offerte zugelassen, welche längstens bis zum Licitationstage, Vormittags um 11 Uhr, versiegelt und mit der Aufschrift: „Anbot zur Uebernahme des Straßenbaues bei Hohenmauthen,“ bei dem Einreichungs-Protocolle des k. k. Landes-Guberniums in Graz, oder der Bauverhandlungs-Commission in dem Commissions-Saale selbst zu übergeben sind. — 5) Jeder schriftliche Anbot muß von dem Dfferenten die bestimmte Erklärung enthalten, daß er die auf diesen Baugesegenstand Bezug nehmenden Pläne, Vorausmaße, Baubeschreibungen, Kostenuberschläge und Baubedingnisse eingesehen, im ganzen Umfange verstanden habe „und genau darnach sich benehmen wolle.“ Der angebotene Betrag muß deutlich mit Ziffern und Buchstaben angegeben, dann der Vor- und Zunahme des Dfferenten, mit Bezeichnung seines Wohnortes, angeführt seyn. — 6) Dem Dfferente ist das 10proc., wenigstens 9240 fl. C. M. betragende Badium, entweder beizufügen, oder die Bestätigung über die geschehene Abfuhr desselben bei dem k. k. Provinzial-Zahlamte in Graz beizubringen. — Das Badium hat im baren Gelde, in Partial-

hypothekar-Anweisungen, oder in annehmbaren

haftungsfreien, öffentlichen, auf Conv. Münze und den Ueberbringer lautenden Obligationen nach ihrem am Tage der Einlage geltenden coursmäßigen Werthe zu bestehen. — Auch können zu diesem Behufe gehörig, nach §§. 230 und 1374 des allg. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen, welche jedoch vorher, in Beziehung auf ihre Annehmbarkeit, von der k. k. steiermärkischen Kammerprocuratur geprüft und anstandslos befunden worden seyn müssen, beigebracht werden. — Die nämliche Cautionleistung findet auch für mündliche Anbote Statt. — 7) Auf Anbote, aus denen nicht klar hervorgeht, um welchen Preis der Bau übernommen wird, welche in den übrigen bezeichneten Erfordernissen mangelhaft sind, oder welche von den gegenwärtigen abweichende Bedingungen enthalten, wird keine Rücksicht genommen werden. — Nach beendeter mündlicher Licitation und erfolgten Abschlag werden keine schriftlichen Offerte mehr angenommen. — Die eingelangten Offerte werden nach abgeschlossener Versteigerung von der Versteigerungs-Commission in Gegenwart der Licitanten eröffnet und bekannt gegeben. — Bei gleichem Anbote hat der mündliche, und unter gleichen schriftlichen derjenige den Vorzug, welcher früher eingereicht wurde. — 8) Der Bau wird dem Besizer, insoferne gegen seine Solidität kein gegründeter Anstand besteht, überlassen werden. — 9) Bis zur Entscheidung bleibt jeder Dfferent für seinen Anbot verbindlich, und ist im Falle der Annahme desselben verpflichtet, das angenommene Versprechen in allen Punkten zu erfüllen und den förmlichen Vertrag hierüber zu unterfertigen. — 10) Das Badium des angenommenen Angebotes wird als Caution zurückbehalten, jenes der übrigen Bewerber denselben gleichzeitig zurückgestellt. — Dem Erstehenden bleibt es unbenommen, die erlegte Caution nachträglich auf eine andere annehmbare Art sicher zu stellen. — Vom k. k. steiermärkischen Gubernium. Graz am 7. Mai 1849.

3. 922. (3) ad Nr. 1576.

Kundmachung

wegen Lieferung von Stations- und Wächterhaus-, dann Werkstätte-Einrichtungsstücken, ferner von Tender-Ausrüstungsgegenständen für den Bedarf der südlichen Staatseisenbahn. — Wegen Sicherstellung der Lieferung der in dem beigelegten Ausweise enthaltenen Stations- und Wächterhaus-, dann Werkstätte-Einrichtungsstücken; ferner Tender-Ausrüstungsgegenständen für den Bedarf der südlichen Staatseisenbahnstrecke, wird die Concurrenz durch Ueberreichung schriftlicher Offerte eröffnet. Die auf einem 15 kr. Stempelbogen ausgefertigten Offerte müssen versiegelt und mit der Aufschrift: „Offert zur Lieferung von Stations- und Wächterhaus-Einrichtungsstücken (Werkstätte-Einrichtungsgegenständen, Tender-Ausrüstungsgegenständen) für die südliche Staatseisenbahn,“ versehen, längstens bis 31. Mai 1849, Mittags 12 Uhr, bei der Section für den Staatseisenbahn-Betrieb im k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten in Wien, Herrngasse Nr. 27, überreicht werden. — Die Bedingungen, so wie die Beschreibungen und Zeichnungen der einzelnen Lieferungsobjecte können bei der gedachten Section, dann bei der k. k. Oberingenieurs-Abtheilung für die Ueberwachung des Betriebes der südlichen Staatseisenbahn zu Graz eingesehen werden.

A u s w e i s

der für die südliche Staatseisenbahn anzuschaffenden Stations- und Wächterhaus-, dann Werkstätte-Einrichtungsgegenständen und Tender-Ausrüstungsgegenstände.

Post-Nr.	Gegenstand.	Bedarf.	
		Stück	Saß
a) Stations- und Wächterhaus-Einrichtungsgegenstände:			
74	Freistehende Stationslaternen	10	—
75	Stationslaternen	56	—
76	Wandlaternen	41	—
77	Einarmige Hänglampen	14	—
b) Werkstätte-Einrichtungsgegenstände:			
57	Bankschraubstöcke à 120 Pfund	11	—
58	dto. à 100 „	15	—
59	dto. à 80 „	3	—
c) Tender-Ausrüstungsgegenstände:			
43	Dorne zum Stoppeleintreiben	12	—
44	dto. von Stahl, aufgeschweißt,	12	—
45	dto. dto. kleinere,	12	—
46	dto. dto. kurze, verschiedener Stärke	12	—
47	Stoppel, eiserne, zu drei u. einem halben Pfund	48	—
51	Praxenwinden	12	—
52	Stochwinden	12	—
68	Schraubenschlüssel, französischer, von Eisen 2. Gattung	12	—
69	dto. mit hölz. Heft, mit 9" Länge	12	—
108	Handhammer zu 3 Pfund	12	—
114	Doppelter Kreuzhammer mit 1 1/2 Pfund	12	—
146	Bertleisen	12	—
148	Handmeißel, lang	24	—
149	dto. kurz	24	—
150	Kreuzmeißel	24	—
151	Berstemmer	24	—
154	Eiserne Hebel, groß	12	—
171	Kohlenzange für die Maschine	12	—
172	Krücke zum Rauchkastenputzen, 3' lang, 3 1/2" breit	12	—
173	Ashenräumer	12	—
175	Rostspieß für die Maschine	12	—
177	Rohrauspüßer	12	—
184	Schürhaken für die Locomotive	12	—
189	Schraubenzieher	12	—
208	Kupferhammer	12	—
209	Dekanne zum Delfassen	12	—
210	Schmierkanne für die Locomotive	12	—
217	Laterne für den Wasserstand	12	—
218	Seif- und Schwefelbüchse	24	—
228	Wassereimer für die Locomotive auf 12 Maß	24	—
248	Boreilenmaß	12	—
286	Handseilen, 4 Pfund	12	—
287	Handseilen, 3 dto.	12	—
288	Handseilen 15" lang	12	—
290	Handseilen 9" lang	12	—
296	Flache Bastardseilen, 15" lang	12	—
298	○ Bastardseile von 15" Länge	12	—
300	dto. Schlichtseile von 15" Länge	12	—
306	dto. Rundseile, Bastard von 10" Länge	12	—
314	□ Handseile, 1 Saß von 2 Stück zu 14" und 12" Länge	—	12
316	Flache Bastardseile dto. dto. von 12" und 10" dto.	—	12
319	dto. Schlichtseile von 12" Länge	12	—
321	△ Handseile von 12" Länge	12	—
324	dto. Bastard, 10" Länge	12	—
327	dto. Schlichtseile, 8" Länge	12	—
440	Vorstwische	12	—
461	Hölzerne Stoppel für die Heizröhren	120	—

Anmerkung. Die Ablieferung kann in Märzschlag, Graz, Gili oder Laibach geschehen, und es sind die Lieferungsgegenstände franco auf eine dieser Uebernahmestationen zu stellen. — Der

Termin hiezu ist auf den letzten Juli 1849 festgesetzt. — Von der k. k. Staatseisenbahn-Betriebs-Section im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten. Wien am 22. April 1849.

Amthliche Verlautbarungen.

3. 937. (2) Nr. 4735.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Philipp Baudisch, Maria Nadel'schen Testaments-executors, die öffentliche Versteigerung der zum Verlasse der Maria Nadel gehörigen Einrichtungsgüter, Leib- und Bettwäsche, dann der Kleidungsstücke bewilliget, und der Tag zur Vornahme auf den 8. Juni l. J. bestimmt worden, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Laibach am 15. Mai 1849.

3. 933. (2)

Remontirungs-Ankündigung für den Neustädter Kreis.

Dinstag, den 19. Juni d. J., wird eine Remontirungs-Commission unter Präsidio des k. k. Herrn Generals und Militär-Commandanten zu Laibach, Grafen Deym, in Neustadt diensttaugliche Pferde aller Gattung für die k. k. Armee gegen gleich bare Bezahlung ankaufen, und zwar: Curassier-Remonten mit 15 Faust 2 Zoll, im Alter von 4 bis 7 Jahren, zu 160 fl.; Artillerie-Pferde mit mindestens 15 Faust, 5 bis 9 Jahr alt, zu 140 fl.; Dragoner-Remonten mit 15 Faust, 4 bis 7 Jahr alt, zu 130 fl.; leichte Cavallerie-Pferde

14 Faust 3 Zoll hoch, 4 bis 7 Jahre alt, zu 118 fl.; Fuhrwesenspferde, mindestens 14 Faust 2 Zoll hoch, 5 bis 9 Jahre alt, zu 112 fl.; Packpferde, mindestens 13 Faust 2 Zoll hoch, 5 bis 9 Jahre alt, zu 70 fl. — Die Verkäufer haben, außer Beistellung des gesetzlichen Stempels, sonst durchaus keine Verpflichtung. — Sello den 24. Mai 1849.

3. 939. (2)

Nr. 1549/806

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf werden die unbekannt wo abwesenden Martin Korbar und Dorothea Stetinka mit gegenwärtigem Edicte erinnert: Es habe wider sie Johann Mocher von Dobrava bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der, auf seiner in dem Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf. Nr. 250 vorkommenden Ganzhube zu Dobrava in tabulirten Schuldforderungen für Martin Korbar aus der Schuldobligation ddo. et intab. 26. April 1802 pr. 150 fl. l. W., für die Dorothea Stetinka aus der Schuldobligation ddo. et intab. 9. März 1805 pr. 100 fl. l. W., angebracht, worüber die Verhandlungs-Tagsatzung auf den 28. August l. J., früh 9 Uhr unter den Folgen des §. 29 allg. G. D. angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und da dieselben vielleicht aus den k. k. Landen abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Debeuz in Stein als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der bei diesem Gerichte bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten oder ihre Erben und Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, daß sie zu der bestimmten Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen, oder ihre Beihilfe dem aufgestellten Curator an die Hand geben, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte anzeigen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen hätten.

Bezirksgericht Münkendorf am 15. Mai 1849.

3. 938. (2)

Nr. 1553/473

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf, als Personal- und Realinstanz, wird allgemein bekannt gegeben:

Es sey über Ansuchen des Hrn. Sigmund Skaria von Stein, in die executive Feilbietung der, dem Lorenz Medwed in Mannsburg eigenthümlichen, im Grundbuche des Gutes Schernbüchl sub Rect. Nr. 13, Urb. Nr. 13 B vorkommenden Einviertel-Kaufrechtshube zu Mannsburg, Haus-Nr. 34, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. Dec. 1846 schuldigen 136 fl. 6 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die drei Tagsatzungen auf den 25. Juni, 25. Juli und 25. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Mannsburg mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der 3ten Feilbietungs-Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Münkendorf am 22. Mai 1849.

3. 926. (3)

Nr. 1149.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Barthelma Miklauszich von b. Dreifaltigkeit, wider Matthäus Primoschitz von Untersleinitz, in die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche zu Haasberg sub Rect. Nr. 903 vorkommenden, auf 1493 fl. geschätzten Viertel-Hube in Untersleinitz, wegen schuldigen 38 fl. 44 kr. c. s. c., gewilliget, und die Vornahme auf den 2. Juli, den 1. August und den 1. September l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Viertelhube bei der letzten Licitation auch unter der Schätzung verkauft werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Schätzung und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bez. Gericht Haasberg am 16. April 1849.

3. 927. (3)

Nr. 967.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlass des im Dorfe Traunk Nr. 86 verstorbenen Grundbesizers Herrn Mathias Gerbez, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 20. Juni l. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidationstagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden und rechtshältig darzuthun.

K. K. Bez. Gericht Reifnitz den 2. April 1849.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Michael Machoritsch von Tschekounick, Bezirk Jozia, wider Katharina Kortse von Godovitsch, wegen schuldiger 123 fl. und 8 fl. e. s. e., in die executive Feilbietung der gegenheilfichen, auf der, dem Simon Treun von Godovitsch gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rectf. Nr. 696 eingetragenen $\frac{1}{4}$ Hube mit dem Heirathsvertrage ddo. 13. September 1826 auf dem 3. Sage intabulirten Heirathsgutsforderung pr. 1000 fl., gewilliget, und hiezu der 30. Juni, 30. Juli und 30. August l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr loco dieses Gerichtes mit dem Anhange angeordnet, daß diese Forderung nur bei der letzten Feilbietung unter dem Kennwerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen liegen hieramts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Haasberg am 3. April 1849.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Reifnitz macht allgemein bekannt: Es sey in der Executionssache des Herrn Michael Turk von Zherze, wider Hrn. Lorenz Debelak von Methje, wegen dem Erstern schuldigen 30 fl. e. s. e., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Methje liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 1265 E vorkommenden, auf 111 fl. bewertheten Kasse sammt Zugehör bewilliget, und seyen zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich auf den 19. Juni, 14. Juli und 18. August d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Methje mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Kasse erst bei der 3. Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht Reifnitz den 7. Mai 1849.

Eine Dekonomie = Schreiberstelle

wird auf der Herrschaft Ponovitsch, im Laibacher Kreise, mit 15. Juni 1849 neu besetzt. Eine geläufige, schöne Handschrift und eine solide Lebensweise sind die Grundbedingungen, unter denen der Competent, und selbst, wenn er gar keine Vorkenntnisse der Dekonomie hätte, aufgenommen wird. — Die in Kompetenzsetzung geschieht auf das dortige Verwaltungsamt, mittelst frankirter Briefe oder persönlicher Vorstellung.

Bei **J. Giontini** in Laibach und **A. Weypustek** in Neustadt sind zu haben:

Der Schlaf

und die

Schlaflosigkeit.

Eine Belehrung über den Schlaf, die Erhaltung und Kräftigung der Gesundheit durch denselben, nebst Mittel, auf sichere, unschädliche Weise die Schlaflosigkeit zu besiegen. — Von Dr. Richter.

Preis: 20 kr.

Das kalte Fieber

(Wechselfieber)

in seinen verschiedenen Formen dargestellt, nebst Belehrung über seine Ursachen, Verhütung, Folgen und Heilung. — Von Dr. U b i c h t.

Preis: 20 kr.

Der weibliche Busen,

dessen Schönheit und Erhaltung in den vier Epochen des Weibes. — Von Dr. S a v a r u s.

Preis: 20 kr.

Ferner ist bei **J. Giontini** zu haben:

Mineralwasser

zur Vertilgung der Wanzen.

Neu erfunden von **J. Brunello** in Tyrol.

Preis eines Fläschchens, sammt Anweisung, 30 kr.

Dieses Wanzenmittel ist auch bei **A. Weypustek** in Neustadt für 32 kr. zu haben.

(3. Intell.-Blatt Nr. 64 v. 29. Mai 1849.)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Krainburg werden nachstehende, am Assentplatze nicht erschienene militärpflichtige Individuen, als:

Post Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Hö. Nr.	Pfarr	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Johann Snedig	Strohain	33	Kallas	1829	
2	Barthelmä Oblak	Podrezhe	3	Mauzhizh	"	
3	Joseph Toporsch	Saloch	17	Gorizhe	"	
4	Johann Pirz	Save = Vorstadt	10	Krainburg	"	
5	Johann Suppan	Dupalizh	25	Höflein	"	
6	Lucas Zudermann	Kokriz	5	Pradaßl	"	
7	Lucas Pouschner	Kanker	40	Kanker	"	
8	Johann Martinal	Kerstetten	10	Zirklach	"	
9	Lucas Rosmann	Tamma	34	Mauzhizh	"	
10	Johann Lederer	Dbertenetisch	13	Terstenik	"	
11	Matthäus Mlatar	Drulouk	11	St. Martin	"	
12	Peter Kriviz	Mauzhizh	51	Mauzhizh	"	
13	Matthäus Nunar	Gorizhe	14	Gorizhe	"	
14	Lorenz Warn	Niederfeld	6	Zirklach	"	
15	Joseph Habian	Strasisch	29	St. Martin	"	
16	Matthias Kerzh	Obervellach	5	Höflein	"	
17	Anton Lebar	Krainburg	30	Krainburg	"	
18	Johann Perne	St. Ambrosi	1	Zirklach	"	
19	Martin Rosmann	Babendorf	4	Terstenik	"	
20	Alex Jamnik	Podrezhe	44	Mauzhizh	"	
21	Joseph Siuga	Gorenasava	4	St. Martin	"	
22	Franz Lomasin	St. Jodoci	31	dto.	"	
23	Franz Rosmann	Podrezhe	28	Mauzhizh	"	
24	Andreas Schagar	Stephansberg	9	Zirklach	"	
25	Johann Bukounik	Dupalizh	37	Höflein	"	
26	Lucas Komatar	Lausach	26	St. Georgen	"	
27	Johann Sadnikar	Dulscheuk	50	dto.	"	
28	Johann Saloschnik	Stercheu	21	Kallas	"	
29	Nicolaus Etular	Moisesberg	7	Zirklach	"	
30	Georg Janchar	Podrezhe	8	Mauzhizh	"	
31	Andreas Kopret	Michelstetten	20	Michelstetten	"	
32	Joseph Ekerjanz	Stephansberg	7	Zirklach	1828	
33	Matthäus Witenz	Strasisch	64	St. Martin	"	
34	Lucas Mladizh	Mitterbirkendorf	4	Birkendorf	"	
35	Valentin Aray	Mazhe	2	Höflein	"	
36	Anton Brezel	Zirklach	44	Zirklach	"	
37	Carl Terzhel	dto.	75	dto.	"	
38	Joseph Pozhevar	Dworje	30	dto.	"	
39	Blas Kremshar	Kanker	24	Kanker	"	
40	Joseph Kristanz	Winklern	10	St. Georgen	"	
41	Barthelmä Prescha	Zirklach	49	Zirklach	"	
42	Peter Rosmann	Labor	18	Birkendorf	"	
43	Lucas Wernik	Drechek	1	St. Martin	"	
44	Ludwig Eglert	Save = Vorstadt	3	Krainburg	"	
45	Michael Saverl	Michelstetten	31	Michelstetten	"	
46	Johann Rimouz	Zirklach	21	Zirklach	"	
47	Franz Erschen	Oberfeichting	44	St. Martin	"	
48	Franz Rabizh	Michelstetten	22	Michelstetten	1827	
49	Andreas Jenko	Dworje	38	Zirklach	"	
50	Thomas Schwegl	Zegounza	16	Kallas	"	
51	Lucas Koschenina	Podrezhe	6	Mauzhizh	"	
52	Urban Wounik	Potozhe	11	Höflein	"	
53	Johann Tepina	Strasisch	38	St. Martin	"	
54	Johann Kebernik	Udergas	35	Michelstetten	"	
55	Jacob Kallan	Oberfeichting	41	St. Martin	"	
56	Georg Kremshar	Dupalizh	30	Höflein	"	
57	Caspar Tesche	Prabazhou	1	St. Georgen	"	
58	Franz Krishner	Strasisch	84	St. Martin	"	
59	Simon Gorzhan	St. Margarethen	9	dto.	"	
60	Michael Gerkmann	Kerstetten	22	Zirklach	"	
61	Franz Papler	Oberfeichting	12	St. Martin	"	
62	Franz Klopzhauer	Krainburg	88	Krainburg	1826	
63	Matthias Paulin	Zirkhizh	7	dto.	"	
64	Matthäus Kovazh	Pradaßl	51	Pradaßl	"	
65	Gregor Kottar	Ruppa	25	Krainburg	"	
66	Alex Rosmann	Tama	37	Mauzhizh	"	
67	Matthäus Kummer	dto.	18	dto.	"	
68	Joseph Bostizh	Oberfeichting	75	Zirklach	"	
69	Andreas Bolnar	Kokriz	3	Pradaßl	"	
70	Joseph Schwegel	Prabazhou	5	St. Georgen	"	
71	Urban Dru	Hottemesch	22	dto.	"	
72	Matthäus Kokail	Unterfeichting	17	St. Martin	"	
73	Valentin Bakounik	Oberfeichting	33	dto.	"	
74	Barthelmä Kerzh	Obervellach	5	Höflein	"	
75	Jacob Teran	St. Martin	6	Zirklach	"	
76	Lucas Jekouz	Lausach	37	St. Georgen	"	
77	Joseph Groschel	Weisheid	6	Zirklach	"	
78	Carl Brenze	Krainburg	194	Krainburg	"	

Post-Nr.	Tauf- und Zuname.	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarre	Geb. Jahr	Anmerkung.
79	Johann Stirn	Moisesberg	12	Birklach	1826	
80	Franz Draxler	Dreheg	5	St. Martin	1825	
81	Johann Fersche	Mitterfeichting	62	dto.	"	
82	Nicolaus Jenko	Sittichdorf	3	Birklach	"	
83	Barthelma Jamnik	Podrezhe	25	Mauzhizh	"	
84	Thomas Jenko	Oberfernig	22	Birklach	"	
85	Johann Polizhar	St. Jodoci	31	St. Martin	"	
86	Johann Habian	Ufcheuze	2	Ulrichsberg	"	
87	Lucas Sichel	Oberfeichting	50	St. Martin	"	
88	Lucas Zwirn	Letenze	6	Gorizhe	"	
89	Jacob Udir	Oberfehniz	10	St. Martin	"	
90	Martin Kilar	Primsklau	43	Krainburg	"	
91	Urban Polizhar	Oberfehniz	25	St. Martin	"	
92	Michael Krishner	Strafisch	84	dto.	"	
93	Andreas Sorman	St. Georgen	137	St. Georgen	"	
94	Anton Novak	Huje	11	dto.	"	
95	Georg Kottar	Gorizhe	2	Gorizhe	"	
96	Franz Lach	Krainburg	88	Krainburg	"	

mit dem Beisatz vorgeladen, daß sie binnen sechs Wochen um so gewisser erscheinen, oder sonst ihre Abwesenheit rechtfertigen, als sie im Widrigen nach den bestehenden Vorschriften als Rekrutierungsflüchtlinge angesehen und behandelt werden.

K. K. Bezirkscommissariat Krainburg am 7. Mai 1849.

3. 944. (1) **Edict.** Nr. 103.
 Von dem Bezirksgerichte der k. k. Cameralherrschafft Laib wird bekannt gemacht: Es habe zur Verlassenschaft nach dem am 2. Jänner d. J. mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Johann Dollner, Auszügler zu Biharje Haus-Nr. 4, Pfarr Pölland, die Tagsatzung auf den 21. Juni 1849 um 9 Uhr Vormittags bestimmt
 Es werden alle jene, welche auf diesen Nachlass aus welcher immer Gründen einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, am gedachten Tage ihre Ansprüche unter den Folgen des § 814 allg. b. G. B. geltend zu machen.
 K. K. Bez. Gericht Laib am 12. Mai 1849.

3. 942. (1) **Anzeige.**
 Es wird in einer Apotheke ein Practikant gesucht, der die Studien bis zur ersten Humanitätsklasse absolvirte. — Näheres darüber in der Apotheke der Frau v. Bromadzki am Hauptplatze.

3. 941. (2) **Anzeige.**
 Der Gefertigte erlaubt sich, einem geschätzten Publikum zur Kenntniß zu bringen, daß er seine Kupferschmid-Werkstätte derart eingerichtet hat, daß er im Stande ist, nicht nur alle gewöhnlichen Kupferschmid-Arbeiten, sondern auch jede Art von Koch-Apparaten und sowohl Kupferne, als eiserne Dampfessel für was immer für Fabriken, Bierbrauereien und Färbereien zu liefern. Da er sohin jedem Besteller die zweckmäßigste und solideste Bedienung zu verbürgen in die Lage gesetzt ist, so bittet derselbe um recht zahlreichen, gütigen Zuspruch.
Jos. Schwingshackl,
 Kupferschmid,
 wohnhaft auf der untern Polana im Schidan'schen Hause Nr. 32.

In der **Ignaz Al. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in Laibach ist zu haben:
 Alberti. Neuestes Complimentirbuch, oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen. Presburg 1849. 30 kr.
 Maifeld. Dreißig geheime Mittel, die Attribute der Schönheit und der Jugend des weiblichen Geschlechtes zu erhöhen und sie noch lange über die gewöhnliche Zeit zu erhalten. Wien 1849. 40 kr.
 Die Heilkräfte der Liber'schen Gesundheitskräuter in Brust- und Lungenübeln und in der Auszehrung, sammt Art und Weise, dieselben zweckmäßig zuzubereiten und zu gebrauchen. Wien 1849. 30 kr.
 Jordan. Die Erdkörper in drei Reichen. Naturgeschichtliche Vorträge für Gymnasien. Wien 1849. 1 fl. 12 kr.
 Morgante. Lehr- und Handbuch der Algebra, verfaßt für den Unterricht an der k. k. Ingenieur-Akademie in Wien, gleichzeitig für das Selbststudium eingerichtet. Wien 1849. 2 fl.

Getreid-Durchschnitts-Preise
 in Laibach am 26. Mai 1849.
 Marktpreise.

Ein Wiener Megen Weizen . . .	5 fl. 13 1/4 kr.
— — — — —	— " — "
— — — — —	— " — "
— — — — —	3 " 4 3/4 "
— — — — —	— " — "
— — — — —	— " — "
— — — — —	— " — "
— — — — —	1 " 48 "

K. K. Lottoziehungen.
 In Graz am 26. Mai 1849:
 2. 31. 50. 17. 19.
 Die nächste Ziehung wird am 6. Juni 1849 in Graz gehalten werden.
 In Wien am 26. Mai 1849:
 69. 70. 12. 71. 18.
 Die nächste Ziehung wird am 6. Juni 1849 in Wien gehalten werden.

3. 934. (2) **Edictal - Vorladung.** Nr. 1782
 Die nachstehenden, zur Stellung für die Landwehr berufenen Militärpflichtigen, welche am 16. l. M. auf dem Laibacher Assentplatze nicht erschienen sind, werden hiemit aufgefordert, sich bei dem gefertigten Amte freiwillig in Kürze einzufinden und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als ihnen sonst die Zwangstellung mit verlängerter Capitulation bevorsteht.

Post-Nr.	Assentliste-Nr.	Name	Geburts-			Anmerkung.
			Ort	Haus-Nr.	Jahr	
1	1	Valentin Biol	Weldes	50	1814	
2	2	Valentin Rozmann	Feistritz	57	"	
3	3	Jacob Prezel	Usp	22	1815	
4	4	Georg Kemperl	Usp	20	"	
5	7	Jacob Stroj	Mitter Dobrava	1	1817	
6	8	Anton Rezman	Bigaun	19	"	

K. K. Bezirks-Commissariat Radmannsdorf am 22. Mai 1849.

3. 947. (1) **Große Realitäten-Verpachtung und Fundus instructus-Verkauf.** Nr. 1337.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Oberlaibach wird kund gemacht: Es sey auf freiwilliges Ansuchen der Frau Antonia Vertouz, die öffentliche parzellenweise Verpachtung ihrer Halbhube sammt dem Wohngebäude Cons. Nr. 7 in Franzdorf, auf sechs Jahre, dann der öffentliche Verkauf des darauf befindlichen Fundus instructus und der sonstigen Fahrnisse, bestehend in Vieh, Wirthschaftsgeräthen, Futter, Holz- und Kalkvorräthen, Zimmer- und Kucheneinrichtung u. d. gl. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 5. Juni l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und nach Bedarf auch auf den nächstfolgenden Tag angeordnet worden.
 Dessen werden die Licitationslustigen mit dem Beisatz verständiget, daß das Wohnhaus vorzüglich zum Weinschank und Betriebe einer Specereiwarenhandlung, sowie zu andern Speculationen günstig gelegen sey, und daß die Pachtbedingnisse und die Verzeichnisse der zu versteigerenden Fahrnisse hieramts eingesehen werden können.
 K. K. Bez. Commissariat Oberlaibach am 23. Mai 1849.

3. 870. (1)

Nächsten Freitag

am 1. Juni

erfolgt in Wien öffentlich und in Gegenwart zweier kais. kdn. Notare

DIE FÜNFTHE VERLOSUNG

des fürstlich Windisch-Grätz'schen Aulehens von

Zwei Millionen

Gulden Conv. Münze.

In Laibach sind die Partial-Lose billigst zu haben bei

Joh. Ev. Wutscher.